

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATSSITZUNG

2/2019

am: 26.03.2019

Ort: Gemeindeamt - Sitzungszimmer

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

Bürgermeister-Stellvertreter: Herr Mag. Philipp Oberladstätter, Alpbach Nr. 773

Die Gemeinderäte:

Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 797

Frau Eva-Maria Hausberger, Alpbach Nr. 499

Herr Hatty Mück, Alpbach Nr. 452

Herr Andreas Moser, Alpbach 783

Herr Thomas Margreiter, Alpbach 217

Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 756

Frau Gabriele Schneider-Fuchs, Alpbach 265

Herr Alexander Moser, Alpbach Nr. 23

Herr Johannes Jenewein, Alpbach Nr. 390a

Frau Brigitte Mayer, Alpbach Nr. 713a

Herr Jakob Lederer, Alpbach Nr. 153

Herr Christoph Margreiter, Alpbach Nr. 773

Herr Frank Kostner, Alpbach Nr. 664

Außerdem anwesend: Herr Adolf Moser, Schriftführer
Herr Mag. Rainer Unger (KEM) für Tagesordnungspunkt 2)

Entschuldigt waren: Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 358 (Ersatz: Andreas Moser)
Herr Martin Margreiter, Alpbach Nr. 97 (Ersatz: Thomas Margreiter)

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 1/2019 vom 19.02.2019;
2. KEM Alpbachtal – Vorstellung durch Mag. Rainer Unger;
3. Jahresrechnung für das Jahr 2018;
4. Vereinsförderungen und Auszahlungen aus dem Budget;
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges;
6. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:**1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 1/2019 vom 19.02.2019;**

Das Gemeinderatsprotokoll Nr. 1/2019 und 1A/2019 vom 19.02.2019 wird einstimmig genehmigt.

2. KEM Alpbachtal – Vorstellung durch Mag. Rainer Unger;

Der Bürgermeister begrüßt den KEM-Manager Rainer Unger und dankt ihm für sein Kommen.

Herr Mag. Unger bringt dem Gemeinderat seinen Tätigkeitsbereich und seine Arbeit an Hand einer Power-Point-Präsentation zur Kenntnis (siehe Beilage zum Protokoll).

3. Jahresrechnung für das Jahr 2018;

Markus bedankt sich bei der Kassenverwalterin Bettina Schneider für die erste Erstellung der Jahresrechnung und erklärt bzw. begründet alle in der Jahresrechnung enthaltenen Überschreitungen und Abweichungen in Höhe von insgesamt € 1,707.622,61.

Im Anschluss trägt die Kassenverwalterin die Gesamtübersicht des Rechnungsabschlusses nach Gruppen vor. Das erfreuliche Jahresergebnis beträgt € 2,051.052,10.

Der Verschuldungsgrad der Gemeinde liegt bei 1,76 % und bis auf den ReinhaltEVERBAND sind alle Schulden der Gemeinde getilgt, sagt der Bürgermeister weiter.

Der Bürgermeister ersucht den Obmann des Überprüfungsausschusses Andreas Jost um seinen Bericht und sagt, dass er anschließend den Raum verlassen wird.

GR Andreas Jost sagt, dass die Jahresrechnung am 11.3.2019 vom Überprüfungsausschuss geprüft und positiv bewertet wurde und so dem Gemeinderat vorgelegt werden kann.

Danach verlässt der Bürgermeister den Sitzungsraum und Bgm.-Stv. Mag. Philipp Oberladstätter übernimmt den Vorsitz zur Beschlussfassung der Jahresrechnung.

Beschluss:

Auf Antrag von Bgm.-Stv. Mag. Philipp Oberladstätter beschließt der Gemeinderat einstimmig die vom 11.03.2019 bis 26.03.2019 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegene **Jahresrechnung für das Jahr 2018** und die darin enthaltenen Budgetüber- und Unterschreitungen sowie die Entlastung des Bürgermeisters wie folgt:

	Bezeichnung der Gruppe	Voranschlag	EINNAHMEN	Voranschlag	AUSGABEN
0	Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	5.600	10.272,14	553.600	524.002,37
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	12.700	14.919,79	171.700	99.644,67
2	Unterricht, Erziehung, Sport,	124.500	200.115,43	713.000	685.328,26
3	Kunst, Kultur und Kultus	31.200	36.468,75	231.000	209.654,61
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	49.000	50.214,29	601.300	590.742,00
5	Gesundheit	0	713,00	631.000	643.519,92
6	Straßen, Wasserbau, Verkehr	237.500	247.548,08	759.500	697.257,76
7	Wirtschaftsförderung	100	36,98	36.600	27.610,09
8	Dienstleistungen	1.092.100	1.707.793,12	2.052.200	2.064.068,18
9	Finanzwirtschaft	3.740.800	4.218.097,66	448.100	300.161,79
	Summe	5.293.500	6.486.179,24	6.198.000	5.841.989,65
	Kassenbestand des Vorjahres	0	1.430.381,15		
	Rechnungsergebnis des Vorjahres	904.500	1.456.781,11		1.456.781,11
	GESAMTERGEBNIS	6.198.000	9.373.341,50	6.198.000	7.298.770,76
	GESAMTABSCHLUSS		Ordentlicher Haushalt		Außerordentlicher Haushalt
	Einnahmenabstättung		9.373.341,50		0,00
	Ausgabenabstättung -		7.298.770,76		0,00
	Kassen(Fehl)bestand		2.074.570,74		
	Einnahmerrückstände +		22.724,34		
	Zwischensumme		2.097.295,08		
	Ausgabenrückstände -		46.242,98		
	JAHRESERGEBNIS		2.051.052,10		0,00

Anschließend bedankt sich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und bei der Kassenverwalterin für ihre Tätigkeit.

4. Vereinsförderungen und Auszahlungen aus dem Budget;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachstehende Auszahlungen:

Sozial- und Gesundheitssprengel der Region 31 – 2. Baurate an Neue Heimat	€ 97.000,00
(Dafür gibt es eine Bedarfszuweisung von € 50.000,00 sagt der Bürgermeister)	
Tennisclub Inneralpbach – Vereinsförderung (Pacht Tennisplatz)	€ 1.000,00
Bienenzuchtverband Alpbach – Vereinsförderung	€ 1.200,00
Österr. Wasserrettung – Einsatzstelle Reith i.A.	€ 300,00
Seniorenbund Alpbach – Vereinsförderung	€ 600,00
Betriebsbeitrag Skimittelschule Neustift für Schwarzenauer Lena	€ 749,04

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

a) Angebote für Grabungsarbeiten durch die Gemeinde;

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der jährlichen vom Bauhof erfolgten Ausschreibung für Grabungsarbeiten durch die Gemeinde. Es wurden alle heimischen Grabungs- und Transportunternehmer zur Abgabe eingeladen. Die Anstellung erfolgt dann immer nach Bedarf und benötigtem Gerät.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, jeweils den Billigstbieter mit der anfallenden Arbeit zu beauftragen. Falls dieser nicht Zeit hat, wird der Nächstbieter beauftragt.

b) Austausch der Heizungsregelung in der Neuen Mittelschule Alpbach;

Der Bürgermeister erklärt, dass die Heizungsregelung in der NMS Alpbach kaputt ist und keine Ersatzteile mehr zu bekommen sind. Für den Tausch der Regelung liegen 3 Angebote vor: 2 von der Fa. Stransky mit € 11.986,49 und € 94.62,92 sowie von der Fa. GG Energietechnik (Gföller) mit € 6.00,00. Ein weiteres Angebot soll in den nächsten Tagen noch eingehen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag nach Einlagen des zusätzlichen Angebots an den Billigstbieter zu vergeben.

c) Auftrag zur Überprüfung der Wasserversorgungsanlage;

Der Bürgermeister bringt vor, dass die Gemeinden gem. § 134 WRG 1959 verpflichtet sind, ihre Wasserversorgungsanlagen in einem Abstand von längstens 5 Jahren einer technischen Fremdüberwachung zu unterziehen. Die Fa. FH Freudenschuss Hueber – mit der die Gemeinde schon jahrelang zusammenarbeitet, hat dazu ein Angebot unterbreitet. Die Kosten für diese Überprüfung würden sich auf ca. € 7.500,00 bis 9.000,00 belaufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Fa. FH Freudenschuss Hueber den Auftrag zur Überprüfung der Wasserversorgungsanlage gem. Angebot vom 20.3.2019 zu vergeben.

Bei dieser Gelegenheit informiert der Bürgermeister den Gemeinderat über die von der Wasserrechtsbehörde verlangte Überprüfung neuer Kanalstränge. So müssen neue Kanäle vor der Wasserrechtsverhandlung einer Druckprobe unterzogen und mit der Kamera befahren werden.

Eine solche Überprüfung ist jetzt für den Kanal „Hausberg“ notwendig und es wurde dazu die Fa. Kanal Mayr beauftragt. Die Kosten werden sich auf ca. € 10.000,00 belaufen.

d) Verein Sicheres Tirol

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das gemeinsame Schreiben des Vereins „Sicheres Tirol“ und des Tiroler Gemeindeverbandes zur Kenntnis. Ziel des Vereins ist es auf alle Arten von Unfällen hinzuweisen und effektive und nachweisliche Unfallprävention zu machen. Die Gemeinden sollen den Verein mit einem jährlichen Betrag von € 100,00 unterstützen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen jährlichen Beitrag in Höhe von € 100,00 an den Verein „Sicheres Tirol“ zu leisten.

- e) Auf Anfrage von GR. Brigitte Mayer sagt der Bürgermeister, dass die bei der Baustelle Lenk errichtete Lärmschutzwand aus Beton mit Großtransparenten des Tourismusverbandes „verkleidet und verschönert“ wird.

GR. Brigitte Mayer spricht auch die Anstellung der neuen Ortschronisten an. So haben sich die Herren Sebastian Margreiter, Heinz Reichsöllner, Thomas Radinger und Franz Larch bereit erklärt die Ortschronik zu übernehmen und zu betreuen. Die neuen Chronisten sollten auch in der Gemeindezeitung bekannt gemacht werden.

GR. Brigitte Mayer regt weiters an, dass sich die Gemeinde Gedanken über mögliche KEM-Projekte machen sollte.

Der Bürgermeister meint, dass u.a. die Heizung in der NMS Alpbach und die Dachsanierung in der Volksschule mögliche Projekte wären.

- f) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Chor im Mai vorübergehend in den Veranstaltungssaal übersiedelt und dann soll im Pfarrhof eine Räumlichkeit geschaffen werden.

- g) Auf Anfrage von Bgm.-Stv. Mag. Philipp Oberladstätter bezüglich der baulichen Änderungen beim Hof „Tenn“ sagt der Bürgermeister, dass ein digitaler Plan eingegangen ist. Ein Plan in Papierform muss nachgereicht werden. Im Frühjahr wird ein Lokalausweis an Ort und Stelle mit dem Bausachverständigen durchgeführt. Wenn etwas nicht passt, muss der gesetzmäßige Zustand hergestellt werden.

- h) GR. Johannes Jenewein erkundigt sich beim Bürgermeister, ob Frau Duftner über die geplante Begehung für den Motorikpark informiert wurde.

Der Bürgermeister sagt, dass sie derzeit aufgrund ihres Gesundheitszustandes nicht in der Lage sein dürfte, aber sie weiß darüber Bescheid.

GR. Johannes Jenewein erkundigt sich auch über den Stand der Dinge bezüglich der neuen Homepage.

Dazu gibt es jedoch derzeit nichts Neues, lt. „Fahrplan“ wird sie im Sommer vorgestellt.

GR. Johannes Jenewein bringt vor, dass für den Austausch der Netze bei der Sportanlage Förderungen in Höhe von ca. € 12.000,00 bis € 15.000,00 zu erwarten sind. Die gesamten Sanierungskosten betragen lt. Angebote zwischen € 26.000,00 und € 37.000,00. Der Austausch betrifft alle Netze sowie teilweise auch Steher. Die Netze sollen qualitativ aber besser sein als die bisherigen.

Der Bürgermeister sagt, dass die Gemeinde für den Rest schon aufkommen wird.

- i) Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, dass für den Sitzungsraum ein neuer Beamer angeschafft wird. Man wird sich diesbezüglich im Congress-Centrum informieren.

6. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Siehe separates Sitzungsprotokoll Nr. 2A/2019.

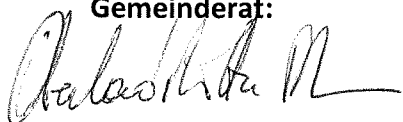
**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 6 Seiten.
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 26.03.2019

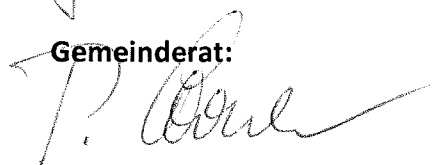
Der Bürgermeister:



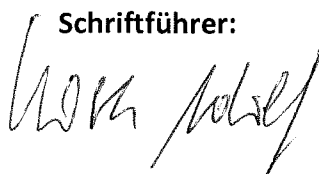
Gemeinderat:

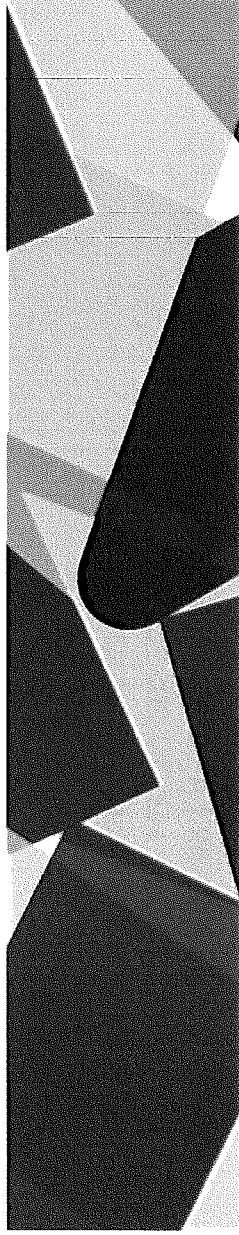


Gemeinderat:



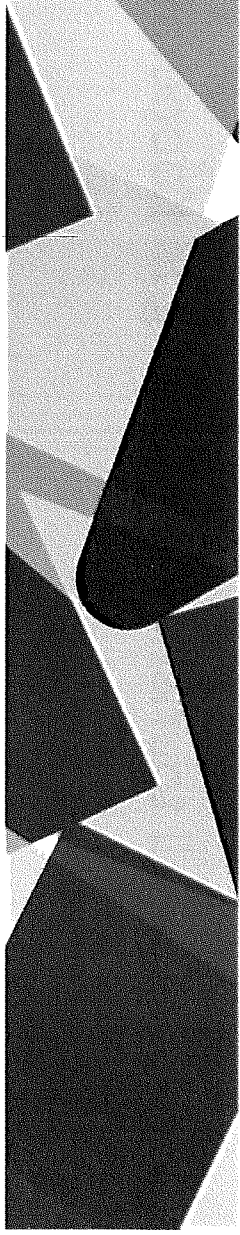
Schriftführer:





Mobilitätsplattform

- Soziale Mobilitätsplattform „Ummadam“
- Leuchtturmprojekt des Landes Tirol
- Ab Herbst 2019 im Alpbachtal und in Graz
- Zur Zeit in Wattens und Schwaz in Pilotphase
- Anreizsystem zum geteilten Fahren über Mobilitätspunkte für geteiltes Fahren (Besetzungsrad in Alpbach 1,2 Personen)
- Regionale Wertschöpfung durch Eintausch der Punkte im lokalen Händlernetzwerk
- Initialzündung über Gemeinden durch Kauf eines Punktekontingents (bzw. anfangs über die KEM)
- Eventuell touristische Nutzung in Kooperation mit TVB als F&E-Projekt



Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

alpbachtal

seenland

alpbachtal2050.at

Aktuelle und zukünftige Projekte

- Unterstützung Koordination Dorftaxi Reith und Kramsach
- Auswahl, Anschaffung, Förderabwicklung E-Autos Kramsach
- Ausarbeitung eines Angebots für regionale Ladeinfrastruktur
- Betreuung eCarsharing in Brixlegg
- ...

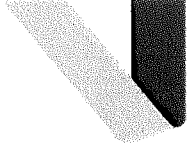
Mag. Rainer Unger

**Klima- und Energiemodellregion
Nachhaltiges Alpbachtal Seenland**
Alpbach | Brixlegg | Kramsach | Reith
6230 Brixlegg, Römerstrasse 1 (Büroadresse)

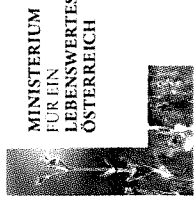
KEM Alpbachtal GesbR | A-6236 Alpbach, Alpbach 168
+43-5337-6227729 | +43-681-205 922 77
info@alpbachtal2050.at | alpbachtal2050.at



Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



alpbachtal
seenland
alpbachtal2050.at

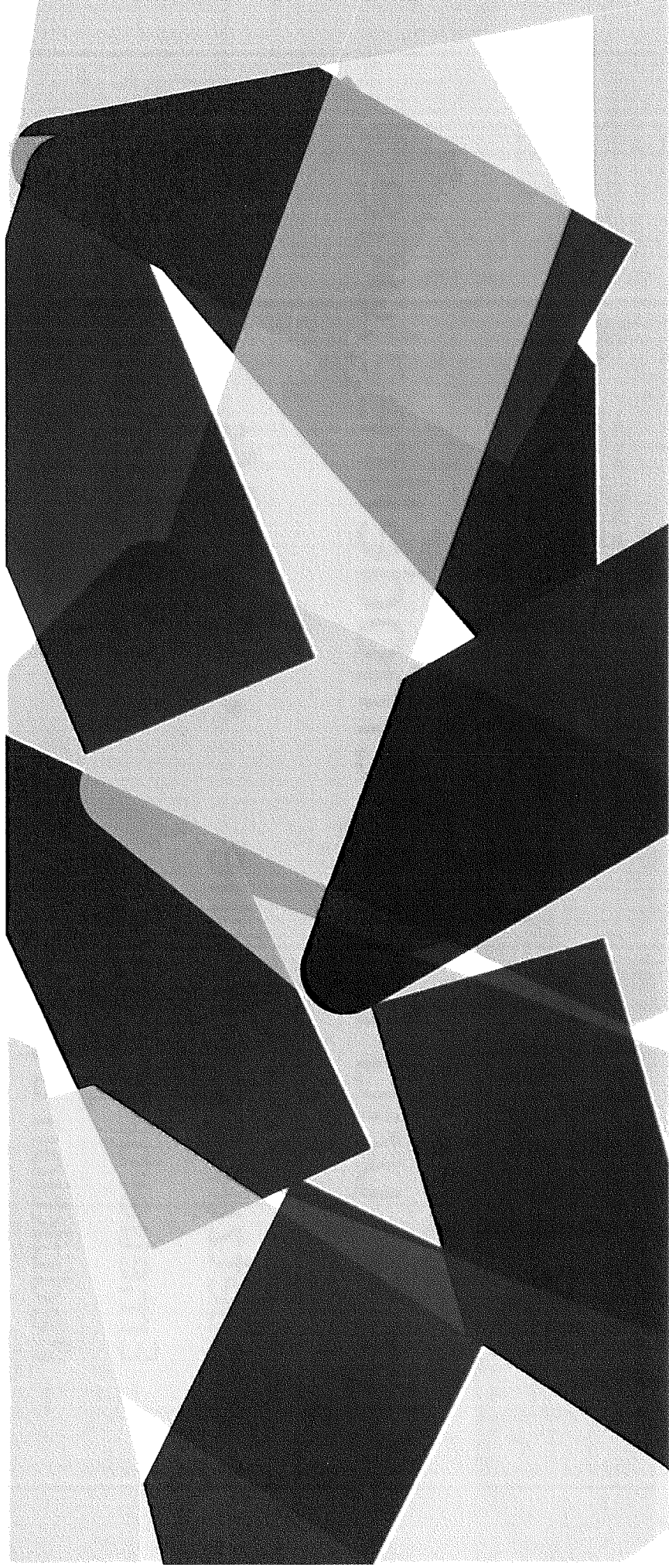


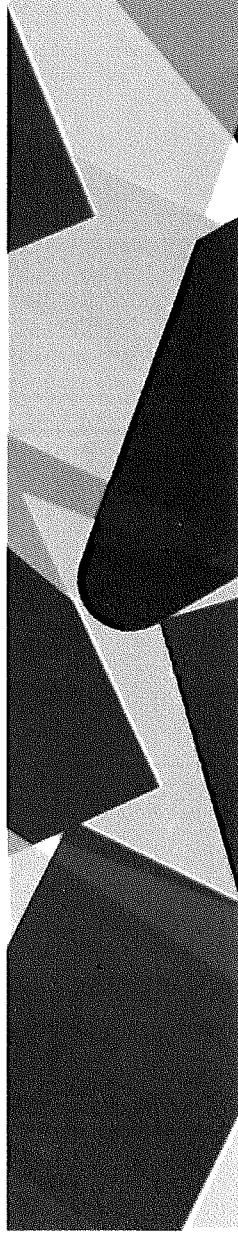
MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEITERS
ÖSTERREICH



Klima- und Energiemodellregion

„Nachhaltiges Alpbachtal Seenland“





Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



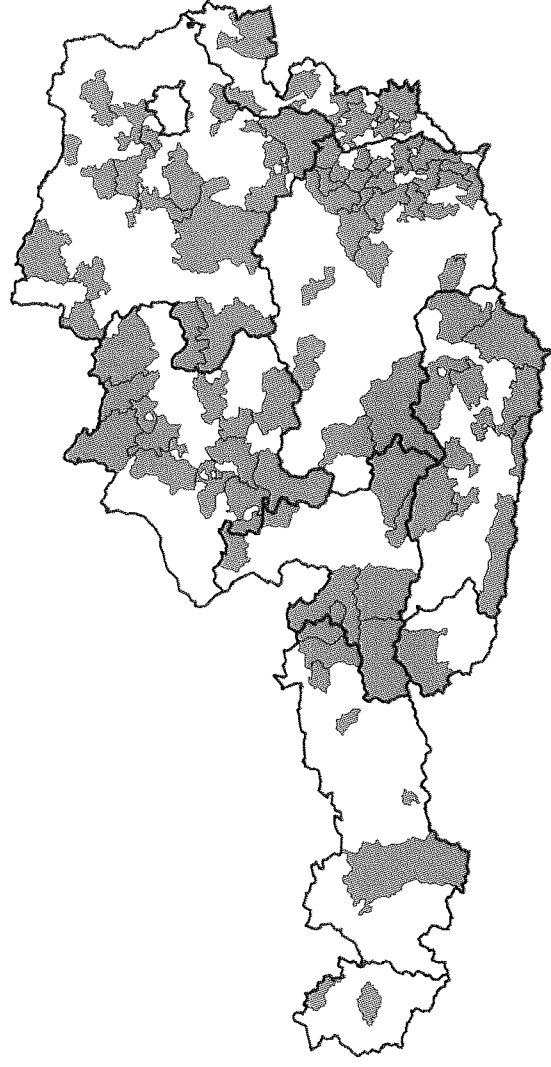
alpbachtal

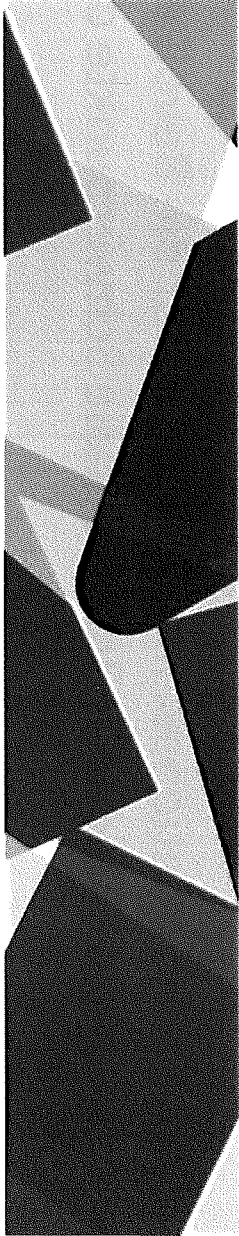
seenland

alpbachtal2150.at

Klima- und Energiemodellregionen

- **Umsetzungsbereiche** • 95 KEMs
 - Erneuerbare Energie
 - Reduktion des Energieverbrauchs
 - Nachhaltiges Bauen
 - Mobilität/Tourismus
 - Landwirtschaft
 - Bewusstseinsbildung
- 819 Gemeinden






Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

alpbachtal

seenland

alpbachtal2050.at

 **Bundesministerium**
Nachhaltigkeit und
Tourismus

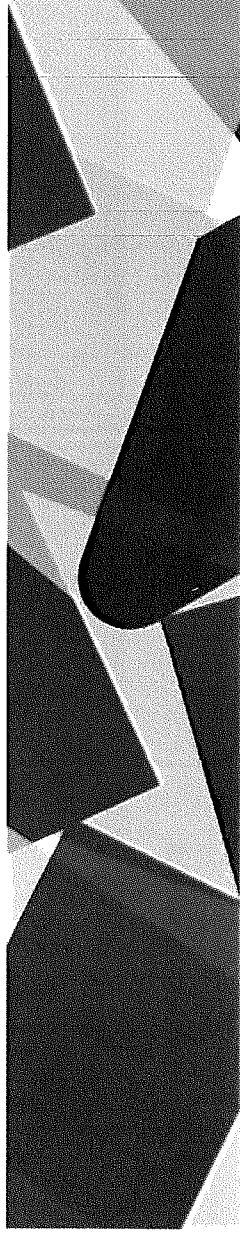
bmnt.gv.at

Nachhaltigkeitsziele – abgeleitet von EU-Zielen

	2020 -20% Treibhausgase EU-weit (1990)	2030 -40% Treibhausgase EU-weit (1990)
Erneuerbare Anteil erneuerbare Energien am Bruttoendenergieverbrauch	20%	34% (2016: 33,5%)
Subziel Strom aus Erneuerbaren		
Energieeffizienz	20% indikativ	32,5% indikativ
Treibhausgase Reduktion geg. 2005 im Nicht- Emissionshandelsbereich	-10%	-16% (2016: -11%)
		32% national bilanziell
		100% national bilanziell
		25-30% Reduktion der PE-Intensität gg. 2015 (PEV/BIP)
		-36%**

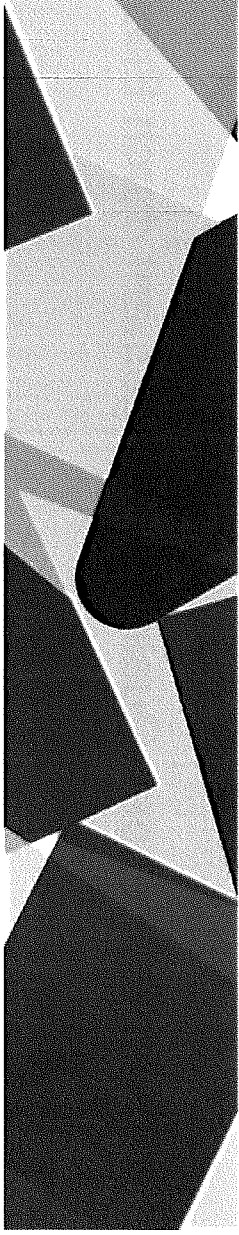
*nationale Zielsetzungen sind gem. Governance-VO zu definieren;
** EU-rechtlich fixiertes nationales Ziel gem. Effort-Sharing-VO

#mission2030



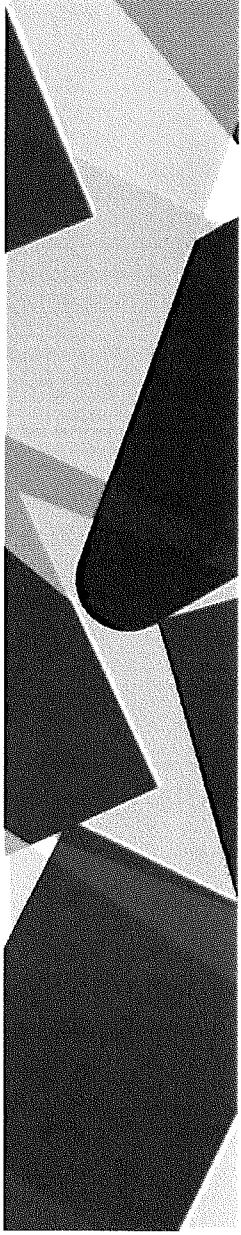
Aufgaben Modellregionsmanager (MRM)

- Einrichtung und Betreuung einer **Informationsstelle**
- **Initiierung, Koordinierung und Umsetzung von Projekten** aus dem Umsetzungskonzept im Bereich **erneuerbarer Energien, Energieeffizienz und Mobilität**
- Planung weiterer Umsetzungsprojekte außerhalb des Umsetzungskonzepts, die eine Kontinuität der KEM sicherstellen
- Erstellen von **Förderanträgen und Aqoise neuer Fördermöglichkeiten**
- **Öffentlichkeitsarbeit** zur Verbreitung von **Projektergebnissen** und **Klimaschutzthemen**
- Durchführung von Vernetzungsworkshops und **Informationsveranstaltungen** für die **Bevölkerung, Betriebe und öffentl. Stakeholder** in Bezug auf die Schwerpunkte der KEM



Aufgaben des Modellregionsmanager (MRM)

- Erstellung und Verbreitung von **Informationsmaterial** und begleitende Bewusstseinsbildungsmaßnahmen
- Erhebung **regionaler Potenziale erneuerbarer Energieträger** für Wärme, Strom und Verkehr (zur Substitution fossiler Energie)
- Erhebung und Nutzung von Potenzialen zur **Steigerung der Energieeffizienz**
- Leistung eines Beitrags zur **nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung** durch die **Reduktion der Importabhängigkeit von fossilen Energieträgern**
- Festigung geeigneter **Strukturen für regionalen Klimaschutz**

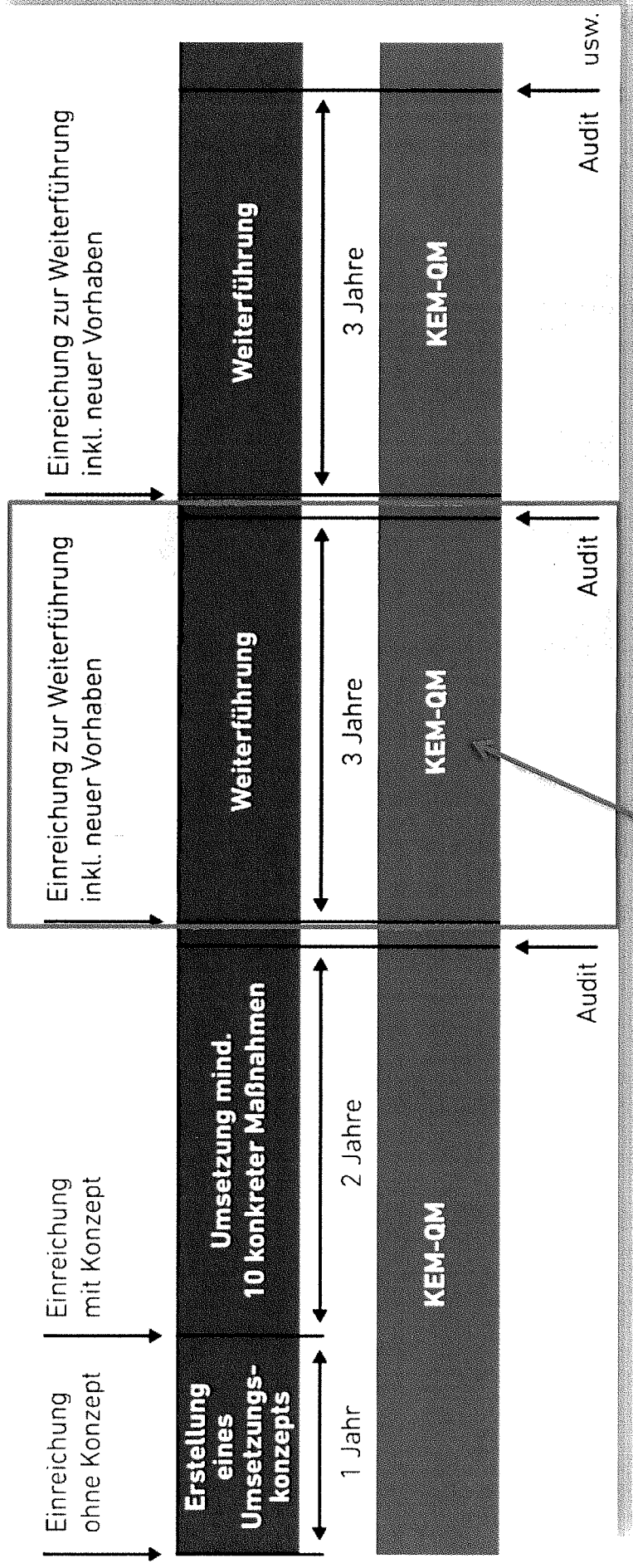


Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

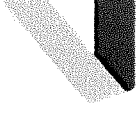
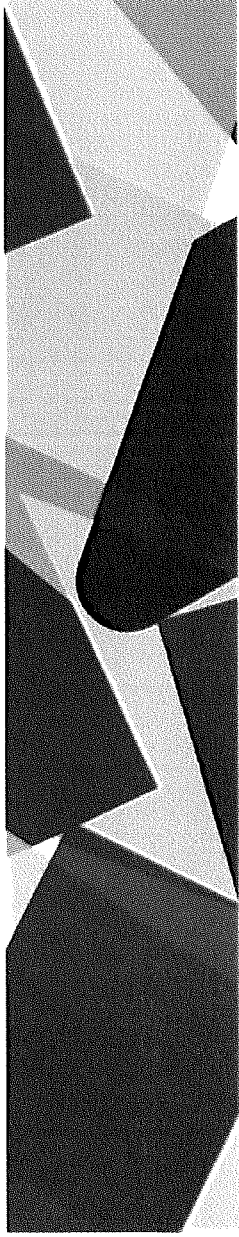
alpbachtal
seenland

alpbachtal2050.at

Ablauf des Förderprogramms Weiterführung 2019 - 2021



verpflichtendes Qualitätsmanagement durch Energie Tirol



Zusätzliche Fördermöglichkeiten für KEMs

1. Klimaschulen

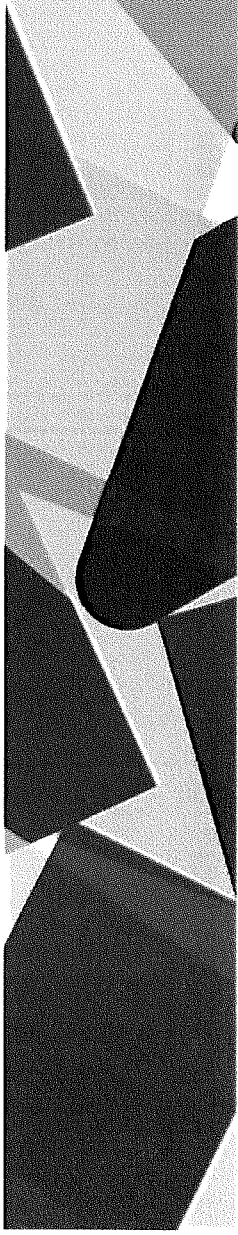
Schulen aus KEMs können im Rahmen des Programms Klimaschulen Klimaschutzprojekte umsetzen (bis 20.000 EUR)

2. Investitionsförderungen für öffentliche Gebäude

Photovoltaik, Solarthermie
Holzheizungen
Mustersanierungen
Ladestellen für E-Fahrzeuge
Solare Großanlagen

3. KLAR!

Programm Klimawandelanpassungsregionen (KLAR) unterstützt KEMs (und andere Regionen) dabei, sich auf die Herausforderungen des Klimawandels vorzubereiten (Fokus auf Bewusstseinsbildung)

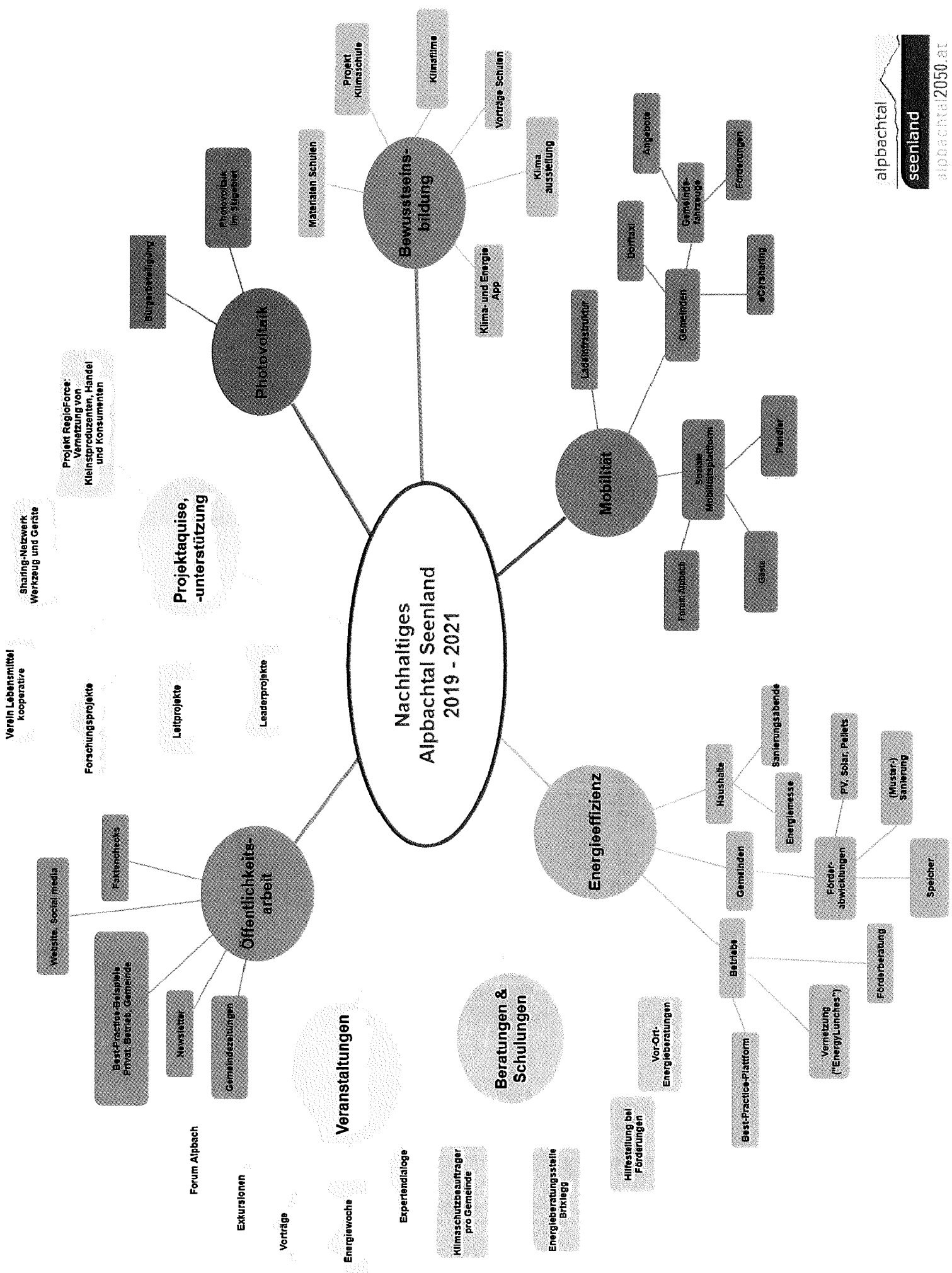


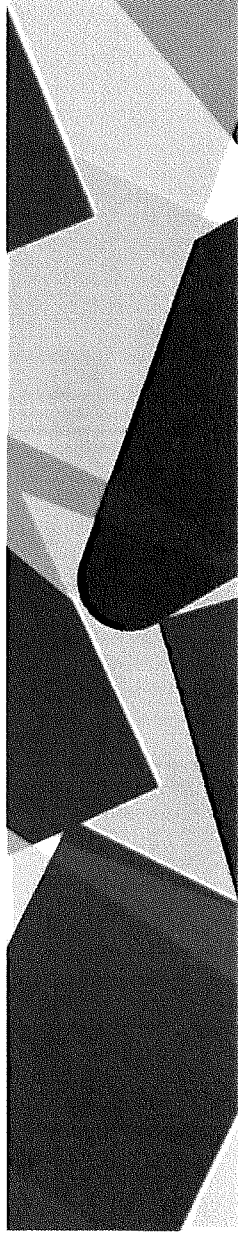
4. Leitprojekte

- Projektideen, die als Leuchtturmprojekte umgesetzt werden und danach andere Regionen zur Nachahmung anregen
- **Themen:** Bewusstseinsbildung, Partizipationsprojekte, Energieeffizienz, Mobilitätsprojekte etc.

Projektkategorien – Leitprojekte

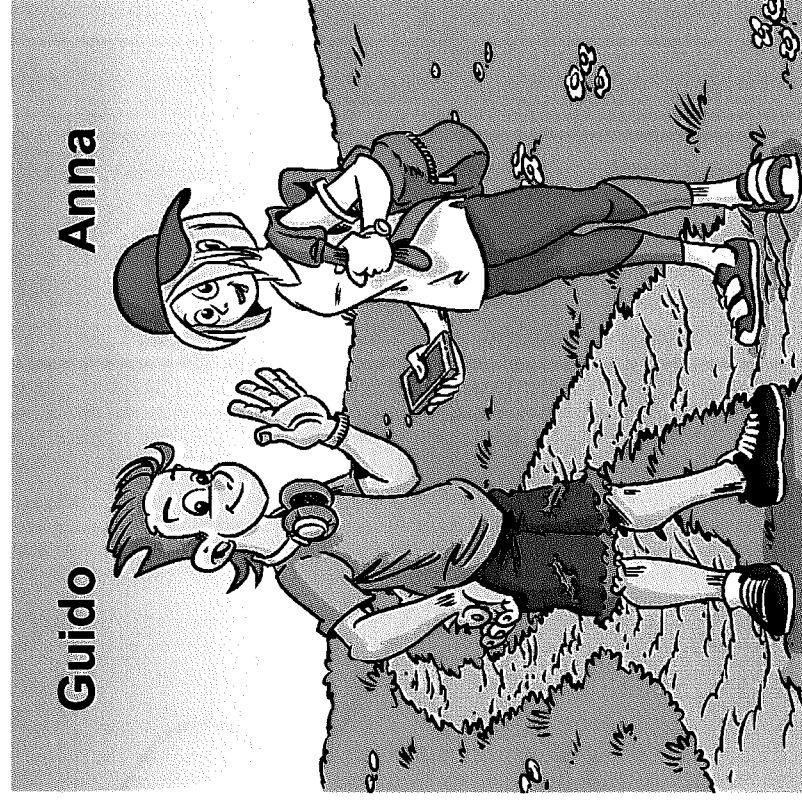
Umsetzungszeitraum	1 Jahr	1 Jahr	2 Jahre
Gesamtkosten inkl. USt	max. 35.000 Euro	max. 75.000 Euro	max. 100.000 Euro
Klima- und Energiefonds max. Beauftragungssumme inkl. USt	max. 35.000 Euro	max. 56.000 Euro	max. 78.000 Euro

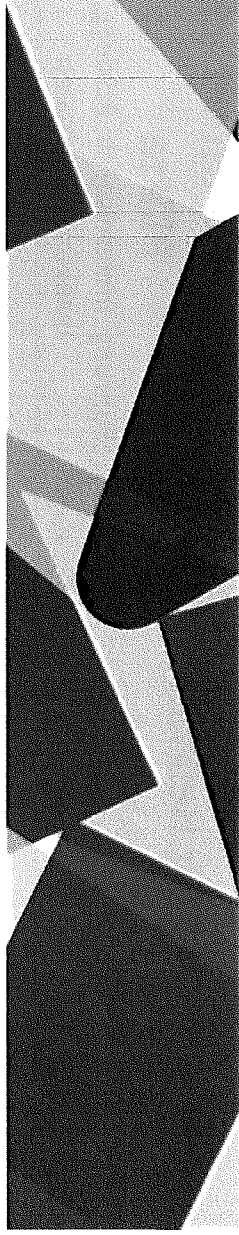




Aktuelle und zukünftige Projekte

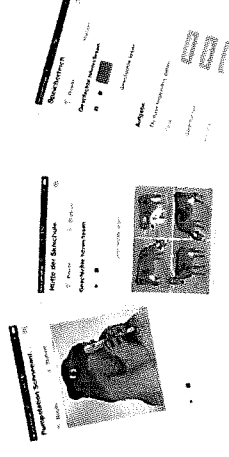
- **Klima- und Energie-App „EnerGuido“ für SchülerInnen (nach dem Geocaching-Prinzip),**
- ab Mai verfügbar
 - Klimawissen
 - Verkehr/Mobilität
 - Gebäude
 - Konsum/Produktion
 - Globale vs. lokale Folgen
 - Maßnahmen und Lösungen
 - regionale Best Practice-Beispiele





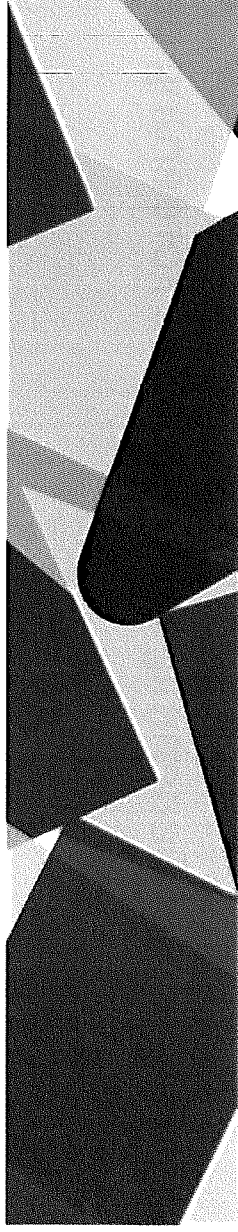
Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

alpbachtal
seenland
alpbachtal2050.at



Aktuelle und zukünftige Projekte

- **Klimausstellung „Briefe von Adelina“, ab 20. Mai**
 - Multimodulare Erlebnisausstellung zum Angreifen, Spüren und Erleben. 12 spannende Stationen rund ums Klimawandel und Globale Gerechtigkeit (Projektverantwortlich: Renate Candlin)
- **Machbarkeitsstudie Gebäude-PV im Skigebiet**
 - Kooperationsprojekt KEM, Alpbacher Bergbahnen mit FH Kufstein
 - Potenzialstudie und Wirtschaftlichkeitsanalyse gebäudeintegrierte PV-Anlagen
- **Mustersanierung der Volksschule Brixlegg**
 - Koordination und Abwicklung der Beantragung
 - Bei Genehmigung bis zu 45% Förderung der Kosten



„1. Alpbachtaler Energiewoche“

- **20.5. bis 25.5. 2019** (Beginn der österreichischen Aktionstage Nachhaltigkeit 2019)
- Kooperation der e5-Teams Brixlegg und Kramsach
- Partner: Heliotherm, Selinatec, Montanwerke, Kreidl ...
- Veranstaltungen in Brixlegg, Reith und Kramsach

Bauherrenabend

Kosten energie-effizientes Bauen,
Förderungen, Baustandards

Kino

Klima & Energie

2 Filmabende

Schulvorführungen

PV für Betriebe

Kosten, Nutzen,
Betriebsbesichtigungen

Naturnahe öffentliche Plätze

Führung, Imkereiverein Brixlegg, ein
Insektenhotel bauen

Energieeffizienz im Eigenheim

Funktionalitäten von PV, Solar,
Pellets, Wärmepumpe